

16. Offene Stadtmeisterschaft in Bad Bevensen mit Rekordbeteiligung Hendrik Mittelstädt siegt zum siebten Mal

Bad Bevensen – Am Samstag fand im Sporthotel Bad Bevensen die 16. Offene Stadtmeisterschaft im Schnellschach statt. Mit 82 Teilnehmern verzeichnete das Turnier einen neuen Rekord und war damit das bisher teilnehmerstärkste Schnellschachturnier des Jahres im Schachbezirk Lüneburg. 55 Erwachsene und 27 Jugendliche spielten in der Tennishalle und im großen Tagungsraum des Sporthotels in einem gemeinsamen Teilnehmerfeld, wurden jedoch am Ende getrennt gewertet.

Es wurden neun Runden nach dem Schweizer System gespielt. Nach vier Runden stärkten sich rund 50 Schachfreunde im Restaurant „La Piccola Italia“ bei einer gemütlichen Mittagspause. Die meisten Teilnehmer stellte der gastgebende SV Bad Bevensen mit 21 Spielern, gefolgt vom SC Turm Lüneburg (10), dem SC 81 Schneverdingen (9) und dem Post SV Uelzen (8).

Den Turniersieg sicherte sich zum siebten Mal der Uelzener Schachspieler Hendrik Mittelstädt vom Post SV Uelzen. Obwohl er in der vierten Runde eine Niederlage gegen Jacob von Estorff, seinen Vereinskollegen und späteren Zweitplatzierten, hinnehmen musste, gewann er alle anderen Partien. Mit 8 Punkten setzte sich Mittelstädt an die Spitze des Feldes. Jacob von Estorff belegte mit einem halben Punkt Rückstand Rang 2, und Imamali Askerov, ebenfalls vom Post SV Uelzen, erreichte Platz 3.

Auch die Jugendlichen zeigten beeindruckende Leistungen: Bester Jugendlicher wurde Finn Helms vom SV Werder Bremen, der im Gesamtklassement den vierten Platz belegte. Den zweiten Platz in der Jugendwertung errang der erst 12-jährige Richard Bürgener vom SV Bad Bevensen. Derek Siegmann vom MTV Dannenberg komplettierte das Podium der Jugendspieler. Besonders viel Applaus erhielt der jüngste Teilnehmer, der 9-jährige Hans Blumenstein vom SV Bad Bevensen, der stolze zwei Partien gewann.

Neben den großen Pokalen, die an die drei Bestplatzierten der Jugend- und Erwachsenenkatgorien gingen, wurden auch insgesamt 12 Sachpreise vergeben. Jeder jugendliche Teilnehmer erhielt zusätzlich eine süße Belohnung.

Turnierleiter Friedjof Harms zeigte sich äußerst zufrieden mit dem harmonischen Verlauf der Veranstaltung. Er hob besonders die sportlich faire Atmosphäre hervor, in der ehrgeizig gekämpft, aber immer respektvoll miteinander umgegangen wurde. Die hohe Teilnehmerzahl und die Begeisterung der Spieler seien ein Zeichen dafür, dass das Turnier weiterhin an Attraktivität gewinnt. Er versprach, dass das Turnier auch in Zukunft ein fester Bestandteil des Schachkalenders bleiben wird.